

Predigt - Mitschrift

# Der Tempel Gottes

Predigt bei Gott[ER]lebt am 26. Januar 2012



[www.NetzwerkC.de](http://www.NetzwerkC.de)

# Der Tempel Gottes

Ich muss den Abend jetzt erstmal abgeben. Für mich ist es auch schwierig, wenn viele neue Leute da sind.

Jesus ich bitte dich, lasse deine Herrlichkeit strahlen. Schließ unser Herz auf. Nimm Menschenfurcht.

Du kennst unsere Herzen und kennst unsere Bedürfnisse. Du sollst den ganzen Raum einnehmen. Danke, dass du da bist.

Ich soll euch heute etwas über den Tempel Gottes sagen.

Wie sah im Alten Testament der Tempel Gottes aus? Da habe ich mich mal auf die Suche gemacht. Und bin natürlich auf Salomo gestoßen, der den Tempel Gottes gebaut hat. Er war der Sohn Davids. Die ganzen Tempelanweisungen, wie der Tempel aussehen soll, hat David empfangen und hat es an Salomo weiter gegeben, der ihn dann gebaut hat.

***„Den Hinterraum richtete er im Innersten des Hauses her, um die Lade des Bundes des HERRN dort hinzustellen. Und der Hinterraum war zwanzig Ellen lang und zwanzig Ellen breit und zwanzig Ellen hoch. Und er überzog ihn mit gediegenem Gold. Auch den Zedernholz-Altar überzog er damit. Und Salomo überzog das Haus innen mit gediegenem Gold und zog goldene Ketten vor dem Hinterraum entlang und überzog ihn mit Gold. Das ganze Haus überzog er mit Gold, das ganze Haus vollständig. Auch den ganzen Altar, der zum Hinterraum gehörte, überzog er mit Gold. Und er machte im Hinterraum zwei Cherubim aus Ölbaumholz, zehn Ellen ihre Höhe. Fünf Ellen maß der eine Flügel des Cherubs und fünf Ellen der andere Flügel des Cherubs: zehn Ellen von dem einen Ende seiner Flügel bis zu dem andern Ende seiner Flügel. Zehn Ellen maß auch der andere Cherub: beide Cherubim hatten ein und dasselbe Maß und ein und dieselbe Gestalt. Die Höhe des einen Cherubs betrug zehn Ellen und ebenso die des andern Cherubs. Und er stellte die Cherubim in die Mitte des inneren Hauses; und die Cherubim breiteten die Flügel aus, so dass der***

***Flügel des einen Cherubs die eine Wand berührte und der Flügel des andern Cherubs die andere Wand berührte; ihre Flügel zur Mitte des Hauses hin aber berührten sich gegenseitig, Flügel an Flügel. Und er überzog die Cherubim mit Gold. Und alle Wände des Hauses ringsum schnitzte er aus mit Schnitzwerkreliefs von Cherubim und Palmenornamenten und Blumengewinden im Inneren und im Äußeren. Und den Fußboden des Hauses überzog er mit Gold, im Inneren und im Äußeren. Und für den Eingang zum Hinterraum machte er Türflügel aus Ölbaumholz; die Einfassung bildete einen fünffach gestaffelten Türrahmen. Und in die beiden Türflügel aus Ölbaumholz, auf ihnen schnitzte er Schnitzwerk von Cherubim und Palmenornamenten und Blumengewinden und überzog sie mit Gold, und auf die Cherubim und auf die Palmenornamente ließ er das Gold aufhämmern.“***

1. Könige 6, 19ff.

Man kann den Tempel Gottes gar nicht so auf die Erde holen, wie er in der Offenbarung auch beschrieben ist. Mit den Cherubim. Mit dem Gold. Das ist ähnlich, wie Johannes ihn in der Offenbarung gesehen hat. Es ist aber nicht der Tempel im Himmel.

Das ist ein Tempel, den hat Salomo hier gebaut.

Früher durften nur ausgewählte Leute in den Tempel. Die Herrlichkeit des Herren, war in diesen Orten sehr stark. Die Präsenz Gottes war an diesem Ort sehr stark. Warum erzähle ich das? Weil hier ein Tempel Gottes ist. Jesus ist gekommen. Jesus hat ein übernatürliches Königreich. Das war der Tempel von Salomo der wirklich da war. Gott selbst ist in Form von Jesus auf die Welt gekommen und hat gesagt, dass wir der Tempel Gottes sind. Seitdem ist es vorbei mit dem Ort, der nur für wenige Auserwählte gemacht ist. Jesus ist für alle Menschen gekommen. Für alle Nationen. Er hat für alle Menschen bezahlt. Er ist auferstanden von den Toten, damit der Tempel Gottes weiter geht. Damit wir zu Gott in den Himmel kommen.

***„Wisst ihr nicht, dass ihr Gottes Tempel seid und der Geist Gottes in euch wohnt?“***

1. Korinther 3, 16

Der Tempel Gottes, wie er im Alten Testament war, dieser Prunk. Mit Gold bezogen. Alles war schön und herrlich und perfekt gemacht nach Gottes Anweisung.

Nun sagt Jesus: Wisst ihr nicht, dass ihr der Tempel Gottes seid?

Ich lasse das im Raum stehen. Manchmal sehen wir in Jesu Herrlichkeit Dinge, die euren Verstand übertreffen.

Ich habe es mal gehört und auch selbst gesehen, dass Goldstaub zu sehen war. Richtig im Sichtbaren.

Ich habe darauf keine Erklärung. Ich möchte es aber so stehen lassen, dass der Tempel total herrlich war von Gott.

Wenn wir Jesus annehmen und in unser Herz reinlassen, dann zieht Jesus in unser Herz und wir sind der Tempel Gottes. Jesus hilft uns, dass wir heiliger leben können. Niemand ist perfekt. Dass wir anfangen zu scheinen. Denkt an das Scheinen und die Herrlichkeit, wie der Tempel Gottes aussieht. Wir sind der Tempel Gottes und Jesus füllt uns aus. Diese Herrlichkeit strahlt hinaus. Dass wir diese Herrlichkeit immer stärker sehen und dass die Menschen das immer mehr sehen.

Bei Petrus war die Herrlichkeit des Herren so stark, dass sein Schatten heilte.

Wenn sich alles von uns um Jesus dreht, wenn Jesus unser Herr ist und Jesus in uns zunimmt, kann nur Jesus heraus kommen. Wir können gehen für Jesus. Scheinen für Jesus. Lichter sein für Jesus.

Ich bitte dich, dass du Offenbarung für dein Wort schenkst, Jesus.

Öffne uns die Augen für Dinge, die du uns bereit hältst.

Wo der Tempel des Herren ist, müssen wir auch bereit sein, Gott tun zu lassen. Dass der Herr herein kann und der Tempel aufgeräumt ist. Das schaffen wir nicht aus eigener Kraft. Wir brauchen Hilfe.

Heiliger Geist hilf uns, dass unser Tempel rein ist. Dass Wunden geheilt werden. Groll und Bitterkeit aufgeräumt wird.

**„... in seinem Sohn Jesus Christus. Dieser ist der wahrhaftige Gott und das ewige Leben. Kinder, hütet euch vor den Götzen!“**

1. Johannes 5, 20+21

Wenn wir Jesus in unser Herz lassen. Wenn Jesus in uns wohnt und wir sein Tempel sind, dann sollen wir uns vor anderen Göttern hüten. Wo wir gependelt haben. Wo

wir uns Karten haben legen lassen. Wo wir in die Esoterik gerutscht sind. Wo wir uns an andere Götter gewandt haben.

Gott möchte das nicht!

Jesus möchte in uns wohnen. Jesus sagt, dass wir uns davon frei machen müssen. Bringe das vor Gott. Er möchte dich schützen. Er liebt dich. Jesus möchte ganz einziehen. Wir müssen auch aufpassen dass Groll und Bitterkeit raus geht. Wo wir vielleicht sagen: *Herr warum muss ich diesen Weg gehen?* Dieses Anklagen musst du weg bringen.

Wo du mit Gott gehadert hast, bringe das zu Jesus und habe das Vertrauen. Lass dich fallen. Jesus ist der einzige Weg. Es gibt keinen anderen Weg zum Vater als durch Jesus.

Wenn du Jesus vertrauen willst, dann glaube ihm das und trenne dich von alledem was nicht zu Jesus gehört. Das wird dein Leben verändern.

Wir erleben Heilungen. Wie Jesus Herzen aufschließt. Wie der Heilige Geist wirkt.

Ich danke dir Jesus, dass du hier bist.

Ich danke dir für deine Herrlichkeit.

Ich möchte euch jetzt in die Anbetungszeit mitnehmen. Mir liegt es so auf dem Herzen, dass wir rein zu Jesus gehen. Er kennt unser Herz.

Ich kann auch nur zu Jesus gehen und sagen: *Herr, es tut mir leid.* Bringe es weg. Dann kann Jesus richtig an dir arbeiten. *Herr vergib mir meine Schuld. Vergib mir meine Sünde.* Dann wirst du erleben, wie Jesus dich berührt.

Ich bitte dich, dass du dich in Jesu Hände fallen lässt. Es sind die größten und stärksten Hände die dich tragen. Es ist Jesus Ehre dem alles gebührt.

Ihr könnt jetzt aufstehen oder sitzen bleiben in der Anbetungszeit.

Bringe es jetzt ins Reine, wenn du etwas weg zu bringen hast.

Halleluja.

Diese Mitschrift stammt von der Predigt bei Gott[ER]lebt vom 26. Januar 2012.

Den Live-Mitschnitt, sowie die Möglichkeit die Audio-Datei (mp3) sowie dieses Dokument (PDF) herunter zu laden gibt es hier:

<https://www.youtube.com/der-tempel-gottes>

Unter folgenden Adressen findest du noch viele weitere Artikel, Videos, Predigten und E-Cards zum Heiligen Geist. Auch zu Themen wie der Zungenrede, dem Umfallen unter der Kraft Gottes, dem Lachen im Geist oder der Feuertaufe findest du dort.

Webseite:	<a href="http://www.netzwerk-c.de">www.netzwerk-c.de</a>
Facebook:	<a href="http://www.facebook.com/netzwerk">www.facebook.com/netzwerk</a>
YouTube:	<a href="http://www.youtube.com/netzwerk">www.youtube.com/netzwerk</a>
Instagram:	<a href="http://www.instagram.com/netzwerk">www.instagram.com/netzwerk</a>
CrossTV:	<a href="http://www.cross.tv/netzwerk">www.cross.tv/netzwerk</a>
Vimeo:	<a href="http://www.vimeo.com/netzwerk">www.vimeo.com/netzwerk</a>
SoundCloud:	<a href="http://www.soundcloud.com/netzwerk">www.soundcloud.com/netzwerk</a>
Twitter:	<a href="http://www.twitter.com/netzwerk">www.twitter.com/netzwerk</a>

Da sich unsere Arbeit frei finanziert, sind wir auf die finanzielle Unterstützung durch Freunde von NetzwerkC angewiesen. Vielleicht hat dich unsere Arbeit auf deinem Weg mit Jesus weiter gebracht und im Glauben wachsen lassen? Dann würden wir uns sehr über deine Unterstützung freuen! Die Kontoverbindung für meinen Freundeskreis:

Empfänger:	Meike Röschlau-Weckel
IBAN:	DE65 2004 1144 0744 8525 00
BIC:	COBADEHD044
Betreff:	Schenkung - Freundeskreis

*Für die Schenkungen können keine Spendenquittungen ausgestellt werden.*